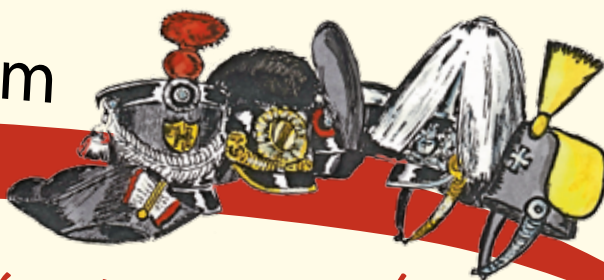


# Bürger im



# Bunten Rock

Zeitschrift  
für die historischen  
Bürgerwehren, Bürgermilizen  
und Stadtgarden  
in Baden-Württemberg

Ausgabe 2/2019

## Die Landesverbände stehen Ehrenspalier

Eine große Ehre wurde den beiden Landesverbänden wieder bei einer herausragenden Veranstaltung in Mannheim zuteil: Dort fand die Verleihung des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg durch Ministerpräsident Kretschmann an 18 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft am 18. Mai 2019 statt.

Die Gäste wurden zunächst vor dem Schloss von einem Ehrenspalier der beiden Landesverbände der historischen Bürgerwehren Baden-Südheesen unter Führung von Landeskommandant Oberst Hans-Joachim Böhm und Württemberg-Hohenzollern von Landeskommandant Oberst Jürgen Rosenäcker empfangen.

Im Rittersaal fand die Ordensverleihung durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann statt. Zu den Geehrten zählten u. a. die frühere Oberbürgermeisterin von Reutlingen, Barbara Bosch, Gernot Erler, Ex-Staatsminister im Auswärtigen Amt, dm-Gründer Götz Werner und der Erfinder des „Tatort“-Fernsehkommisars Ernst Bienzle, Felix



Die Gäste wurden von dem Ehrenspalier auf dem Weg ins Mannheimer Schloss begleitet.

Huby. Alle Geehrten stellten sich immer wieder neu die Frage, wie die Menschen zusammen leben wollten. Sie fänden dabei ganz individuelle Antworten, sagte Ministerpräsident Kretschmann - „indem sie nämlich dort hinsehen, wo andere wegschauen, indem sie dort hingehen, wo andere weglaufen, und indem sie nicht resignieren, sondern sich kümmern und anpacken“. Nach der Verleihung bildeten die Landesverbände nochmals ein Spalier und

leiteten die Ordensträger und Gäste zum Stehempfang in den Gartensaal des Schlosses.

Der Verdienstorden, früher die Verdienstmedaille, wird seit 1975 für herausragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg in der Regel einmal im Jahr verliehen. Maximal 1.000 lebende Persönlichkeiten dürfen ihn gleichzeitig tragen. Insgesamt 1941 Menschen sind seit 1975 mit dem Verdienstorden geehrt worden.



Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit den Landeskommandanten Hans-Joachim Böhm (links) und Jürgen Rosenäcker



Gruppenbild zur Erinnerung an das große Ereignis

Fotos: Wolfgang Vogt

## Bunter Rock in neuem Gewand



Heute liegt euch der „Bürger im Bunten Rock“ in einem neuen Gewand vor. Anlass für die Neuerung, die nicht nur optisch erkennbar ist, ist ein Wechsel in der redaktionellen Zuständigkeit und damit verbunden mit einer Veränderung des Layouts und dem Wechsel der Druckerei. Für den Bereich des Landesverbandes Württemberg-Hohenzollern ist künftig Wolfgang Rupp der Ansprechpartner, für den Landesverband Baden-Südheessen bleibt weiterhin Manfred Hirsch zuständig. Die beiden arbeiten nicht neben-, sondern miteinander, was sich auch in der Gestaltung des „Bunten Rock“ niederschlägt. Künftig gibt es keine redaktionelle Aufteilung mehr zwischen den beiden Landesverbänden, denn wir sind trotz der geographischen Grenzen eine Einheit und eine Gemeinschaft. Berichte über die einzelnen oder gemeinsamen Aktivitäten der beiden Landesverbände sind die Aufmacher der Zeitschrift, danach folgen die Berichte der Bürgerwehren, Bürgermilizen und Stadtgarden – wenn vom Layout her möglich – in alphabetischer Reihenfolge. Fester Bestandteil bleiben der Beitrag des Freundeskreises, Ehrungen und Totengedenken. In die

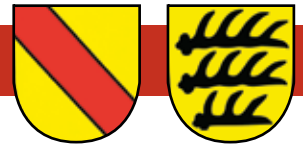
Übersicht der Ehrungen werden künftig Jubilare ab 25 Jahre aufgenommen, andere werden in den jeweiligen Berichten erwähnt.

Die bisherigen Formblätter müssen nicht mehr verwendet werden. Wichtig sind die Ortsangabe, der Verfasser mit allen Angaben der Erreichbarkeit, Hinweis auf den Fotografen und Bildunterschriften. Personen werden in den Berichten immer mit Vor- und Zuname genannt, Abkürzungen sollten nicht verwendet werden.

Der neue „Bunte Rock“ wurde von den Verantwortlichen des Freundeskreises, der beiden Landesverbände, den Redakteuren und dem Krieger-Verlag Blaufelden konzipiert. Sie sind gespannt, wie euch das neue Gewand gefällt und für jede Reaktion und Anregung, jeden Hinweis und Verbesserungsvorschlag dankbar.

- LV Württemberg-Hohenzollern:  
bunterrock@buergerwehren.de
- LV Baden-Südheessen:  
manfred.hirsch@kabelbw.de

## Freundeskreis



### Kameradschaft hegen und Werte verteidigen



Vor Ihnen liegt der neue „Bürger im Bunten Rock“. Wir wünschen den Redakteuren Wolfgang Rupp und Manfred Hirsch viel Freude beim Schreiben und eine gute Zusammenarbeit mit den Wehren und unseren Landesverbänden. Ein herzliches Dankeschön meinem Vorstandskollegen Günther Pfundstein vom Freundeskreis und den Landkommandanten Rosenäcker und Böhm für die Koordination.

Kameradschaft ist ein tragendes militärisches Prinzip. In erster Linie setzt Kameradschaft Vertrauen, gegenseitige Anerkennung und Respekt voraus. Sie gibt Soldaten eine einzigartige Würde und einen besonderen Wert. Die Kameradschaft konkretisiert die christliche Nächstenliebe in ganz besonderer Weise. Nächstenliebe heißt dem anderen Gutes wollen und Gutes tun, für andere da sein, füreinander eintreten und helfen. Bei Kampfhandlungen umschreibt die Kameradschaft eine besondere Beistandspflicht. Jeder Soldat muss in Not und Gefahr dem anderen beistehen. Die Beistandspflicht wirkt auch auf den Gebenden. Der Tübinger Dichter Ludwig Uhland (1787 – 1862) beschreibt es im Soldatenchoral „Der gute Kamerad“ treffend mit der Zeile „als wär's ein Stück von mir“. Während die Musik die Melodie von Friedrich Silcher spielt – Silcher wirkte auch lange in Tübingen – geden-

ken viele Wehren mit einem Ehrensalue und stillen Gedanken ihren verstorbenen Kameraden.

Nach außen hin schützen Soldaten die Gesellschaft und unsere Werte. Bürgerwehren kennen das: Seit hunderten von Jahren stehen sie für die Verteidigung der Gemeinschaft in Recht und Freiheit. Innerhalb unserer Kompanien herrscht ein besonderer Korpsgeist. Auch zwischen den Kompanien sind Freundschaften entstanden. Zentraler Begegnungsort für diese Freundschaften sind die Landestreffen. Der Freundeskreis fördert diese Treffen finanziell mit 1.000 €. In Tiengen (Südbaden) und in Schwäbisch Hall (Nordwürttemberg) war diese Kameradschaft und die Freude am Ausrücken klar zu spüren. Danke an alle Initiatoren und Mitwirkenden, die diese Großtreffen ermöglicht haben.

Der ehemalige Landeskommandant Rudolf Heß ist am 18. August 85 Jahre alt geworden und wurde mit der Herzog-Carl-Medaille ausgezeichnet. Der Ministerpräsident Erwin Teufel, ein treuer und überzeugter Wegbegleiter unserer Wehren und Ehrenmitglied unseres Freundeskreises ist am 4. September 2019 80 Jahre alt geworden. Beiden Jubilaren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für den Lebensabend! Gründe zum Feiern gibt es auch in nächster Zeit: Der Landesverband Württemberg feiert am 19. Oktober in Weingarten sein 70-jähriges Bestehen. Der badische Verband ist noch älter und wird zum Jahreswechsel 2020/2021 neunzig Jahre alt. *Ad multos annos!*

*Ihr Urban Bacher*



## „Bürgerwehr hält jung“ – Ehrenkommandant Rudolf Heß ist 85

Eine einfache Antwort auf das Rätsel, wie Rudolf Heß sein Leben gemeistert hat, um heute mit 85 so Top dazustehen, gab der Vorsitzende der Historischen Bürgerwehr Bretten Dieter Petri in seiner Geburtstagslaudatio: „Bürgerwehr hält jung!“

Aus dem ganzen Ländle, von Weinheim bis zur Insel Reichenau, von Gengenbach bis Crailsheim strömten am Sonntag, dem 18. August 2019 Abordnungen herbei, um dem ehemaligen Landeskommandanten der Bürgerwehren und Milizen Baden-Südhessen zu gratulieren, ihre Aufwartung zu machen - den Tag und das Leben des engagierten und nach wir vor aktiven Brettener zu ehren und gemeinsam mit ihm zu feiern. Schon zu Beginn wurde die Feier zu Ehren des Jubilars mit einem Aufmarsch und 3-fachem Salut der Historischen Bürgerwehr Bretten begonnen.

Huldigungen und Ehrungen gab es in Fülle an diesem Tag, so mancher Vereinigungen allerdings gingen die Ehrungen aus, da Rudolf Heß über Jahrzehnte in den unterschiedlichsten Gremien, vom Gemeinderat über Alt Brettheim bis zu den überregionalen Verbänden der Garden, Wehren und Milizen sehr engagiert nachhaltige Spuren hinterlassen hat, sich selbstlos für „seine Sache Bürgerwehr“ eingesetzt hat.

Treffend ausgedrückt hat dies Landeskommandant Hans-Joachim Böhm in seinem Grußwort: „Rudolf, Du bist Bürgerwehrlers mit Herzblut. Für die Bürgerwehr lässt Du alles stehen und liegen, auch wenn es mitten in der Nacht ist!“

So gab es aus seinen Händen zusammen mit dem Württembergischen Landeskommandanten Jürgen Rosenacker eine herausragende Ehrung: Mit ganz besonderen



Glückwünschen von Carl Herzog von Württemberg, durften beide dem Geburtstagskind die höchste Auszeichnung der beiden Baden- Württembergischen Landesverbände, die Herzog-Carl-Medaille, überreichen. Zahlreiche kurzweilige und humorvolle aber stets äußerst wertschätzende Grußworte reihten sich an: neben der „Fra von Bense“ (Bensheims Markenzeichen) und Vertretern befreundeter Wehren und Verbände kamen natürlich auch Stadtvogt Peter Dick („Rudolf, Du bist schon eines unserer wenigen Ehrenmitglieder“), der Ehrenvorsitzende des Musikvereins/Stadtkapelle Bretten Thomas Zürner und

Bürgermeister Michael Nöltner zu Wort. Kommandant Karl Leis von der Hist. Bürgerwehr Karlsruhe hatte noch eine Überraschung parat: Für seine Verdienste um die Wiederbelebung des Karlsruher Vereins erhielt er die Vereinsehrennadel in Gold, es ist die höchste Auszeichnung der Karlsruher Bürgerwehr.

Die Brettener Redner würdigten besonders seine Verdienste um das Peter- und Paul-Fest. Und natürlich ist ihm als jahrzehntelangem Vorsitzendem und Kommandanten der Brettener Wehr die Formierung des großen Musikzuges der Stadt Bretten, der bis heute mit der Aufführung des großen Zapfenstreiches für Aufsehen sorgt, maßgeblich zu verdanken.

Bürgermeister Michael Nöltner durfte dann auch ein kleines Geheimnis verraten: Die Stadt Bretten wird die außerordentlichen Verdienste von Rudolf Heß im Herbst mit der Verleihung der Bürgermedaille angemessen würdigen! Die außergewöhnliche Geburtstagsfeier wurde musikalisch gebührend umrahmt von der Stadtkapelle, dem Fanfarenzug und immer wieder gekonnt vom Spielmannszug der Historischen Bürgerwehr Bretten.



Die beiden Landeskommandanten überreichen die Herzog-Carl-Medaille



Kommandant Karl Leis aus Karlsruhe ehrt den Jubilar mit der Vereinsnadel in Gold  
Bilder: Thomas Rebel



## Landesverbände Württemberg und Hohenzollern sowie Baden-Südhessen



### Landestreffen mit vielen Höhepunkten

Vom Großen Siedershof wurden die historischen Stadtgarden und Bürgerwehren Württemberg und Hohenzollern am 1. und 2. Juni 2019 zum Landestreffen nach Schwäbisch Hall eingeladen. Das Festzelt war am bedeutendsten Ort, nämlich auf dem Haalplatz mitten in der Altstadt, aufgestellt. Neben Essen und Trinken konnte auch die Geschichte der Stadt erlebt, Münzen geprägt, den Salzsiedern über die Schulter geschaut und mittelalterlicher Musik gelauscht werden.

Schirmherr der Veranstaltung war Innenminister Thomas Strobl, zu dessen Ehren vor dem Großen Zapfenstreich ein Empfang mit Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Hall stattfand. Der anschließende Aufmarsch der Garden und Wehren auf dem historischen Marktplatz wurde von über 3.000 Besuchern gespannt verfolgt. Nach dem Zapfenstreich durch den Großen Siedershof und das Stadtorchester Schwäbisch Hall und der Nationalhymne gab es minutenlangen tosenden Applaus. Für alle ein unvergesslicher Moment. Gemeinsam wurde anschließend bei bestem Wetter gefeiert.

Zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst marschierten die Garden und Wehren am Sonntagmorgen in die Kirche St. Michael, wo unter Mitwirkung des Spielmannszuges des Großen Siedershofes ein feierlicher Gottesdienst mit Totenehrung durch Landeskommandant Jürgen Rosenäcker abgehalten wurde. Beim anschlie-

ßenden Kommandantenempfang im Ratssaal wurde unter anderem Tobias Rieger als ehemaliger erster Hofburtsche vom Vorsitzenden des Freundeskreises, Prof. Dr. Urban Bacher, für seinen unermüdlichen Einsatz für die Brauchtumpflege mit der Ehrenmedaille des Freundeskreises ausgezeichnet. Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim bekam von Landeskommandant Jürgen Rosenäcker die silberne Ehrennadel des Landesverbandes verliehen. Zum Abschluss des Landestreffens führte am Sonntagnachmittag ein farbenprächtiger Festumzug aller teilnehmenden Garden und Wehren sowie befreundeter Gastgruppen durch die Haller Altstadt. Auch hier erfreuten sich trotz heißer Temperaturen wieder tausende Zuschauer an der Vielfalt des Landesverbandes mit ihren prächtigen Uniformen, Gewändern und Pferden.

Die Haller Sieder danken allen Kameradinnen und Kameraden für ein tolles und gelungenes Landestreffen in unserer einzigartigen Innenstadt. Wir hoffen, dass wir Euch unsere Stadt und unsere Historie etwas näher bringen konnten und freuen uns, wenn wir auch außerhalb offizieller Veranstaltungen den ein oder anderen hier begrüßen dürfen.

Auch der Landesverband bedankt sich sehr herzlich bei den Siedern und allen Beteiligten für die perfekte Durchführung des 52. Landestreffens in Schwäbisch Hall.

Anita Röger, Großer Siedershof



**Großer  
Zapfenstreich**

Foto: Wolfgang Vogt





Die Reiter und Pferde zogen besondere Aufmerksamkeit auf sich



Die Ehrengäste des Landestreffens beim Zapfenstreich



Gruppenbild vor der historischen Altstadt von Schwäbisch Hall



Prof. Dr. Urban Bacher vom Freundeskreis zeichnet den ehemaligen 1. Hofburschen Tobias Rieger aus



Beim Einmarsch zum Zapfenstreich



Festumzug:  
Der Umzug wurde von vielen Zuschauern bewundert



Gottesdienst in der St. Michaelskirche

Fotos: Ufuk Arslan



## Die besten Schützen ermittelt

Am Festabend des Landestreffens in Schwäbisch Hall wurde auch die Siegerehrung des 3. KK-Landesverbandsschießens im Rahmen 70 Jahre Landesverband Württemberg und Hohenzollern durchgeführt. Landeskommandant Jürgen Rosenäcker dankte zunächst den Wehren Ehingen und Ellwangen, dass dieses Schießen auf den jeweiligen Schießständen durchgeführt werden konnte. In Person dankte er Kommandant Hauptmann Josef Stocker und Hauptmann Hans Peter Schmidt sowie der Schützenkameradschaft Ellenberg um Siegfried Kopp. Ebenfalls dankte er den weiteren Sponsoren des Schießens: KSK Ostalb Aalen und der Sparkasse Ulm.

In Ehingen beteiligten sich sechs Bürgerwehren mit 24 Schützen und in Ellwangen 5 Wehren mit 20 Schützen. Die drei besten Mannschaften erhielten vom Landesverband einen Pokal, den sie behalten dürfen. Die beste Mannschaft erhält den Wanderpokal des Freundeskreises der Bürgerwehren in Baden-Württemberg. In diesem Zusammenhang bedankte sich Rosenäcker beim Freundeskreis um Vorstand Prof. Dr. Urban Bacher für die Unterstützung zum Wanderpokal.

### Mannschaftswertung

- |           |                         |             |
|-----------|-------------------------|-------------|
| 3. Platz: | Bürgerwache Ehingen     | (143 Ringe) |
| 2. Platz: | Bürgerwehr Munderkingen | (145 Ringe) |
| 1. Platz: | Bürgergarde Ellwangen   | (151 Ringe) |

### Weitere Platzierungen:

- |            |                                        |       |
|------------|----------------------------------------|-------|
| 4. Platz:  | Bürgerwehr Mittelbiberach              | (142) |
| 5. Platz:  | Bürgerwache Mengen                     | (137) |
| 6. Platz:  | Siederschützenkompanie Schwäbisch Hall | (131) |
| 7. Platz:  | Bürgerwehr Trochtelfingen              | (131) |
| 8. Platz:  | Bürgerwehr Lauchheim                   | (125) |
| 9. Platz:  | HZK Sigmaringen                        | (123) |
| 10. Platz: | Bürgerwache Crailsheim                 | (120) |
| 11. Platz: | HSK Bad Mergentheim                    | (117) |

### Einzelwertung:

- |           |                                                                   |
|-----------|-------------------------------------------------------------------|
| 3. Platz: | Jo Schwarz (Bürgerwache Mengen – 42 Ringe)                        |
| 2. Platz: | Jens Römer (HZK Sigmaringen – 43 Ringe)                           |
| 1. Platz: | Stefan Renner (Siederschützenkompanie Schwäbisch Hall – 46 Ringe) |

Landeskommandant Rosenäcker freute sich mit den Siedern, dass der beste Einzelschütze gerade aus Schwäbisch Hall kam, wo dieses Jahr das Landestreffen stattfand.

*Jürgen Rosenäcker*



Die Sieger des KK-Landesverbandsschießens

Foto: Wolfgang Vogt

## Vorhinweis: Jubiläumskonzert

Fanfaren- und Spielmanszüge des Landesverbands  
hist. Bürgerwehren und Stadtgarden  
Württemberg und Hohenzollern



## JUBILÄUMSKONZERT

„70 Jahre Landesverband“

19. Oktober 2019 um 19:00 Uhr  
Kultur- und Kongresszentrum  
Weingarten

Moderation: *Wulf Wager*

Schirmherr: *Justizminister Guido Wolf, MdL*

Karten ab sofort: für Mitglieder 5 € sonst 7 €  
bei Landeskommandant Rosenäcker  
([LKdt@buergerwehren.de](mailto:LKdt@buergerwehren.de)) und  
Modehaus Mayer-Rosa in Weingarten

Dieses Jahr feiert der Landesverband der historischen Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg und Hohenzollern sein 70-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund veranstalten die Fanfaren- und Spielmanszüge am Samstag, 19.10.2019 ab 19.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten ein Jubiläumskonzert. 13 Züge werden dabei traditionelle Märsche sowie moderne Rhythmen spielen. Gönnen Sie sich das einmalige Erlebnis mit den Musikkameraden „im Bunten Rock“.

Karten gibt es im Vorverkauf in Weingarten bei Modehaus Mayer-Rosa sowie bei Landeskommandant Oberst Rosenäcker (Mail: [LKdt@buergerwehren.de](mailto:LKdt@buergerwehren.de)) zum Preis von 7 € (Mitglieder ermäßigt zu 5 €).



Verband:

Veranstaltung im Jahr 2009 in Weingarten

## Neue Musikerspangen

Wie bei der diesjährigen Kommandantentagung in Ehingen besprochen, wurden die neuen Musikerspangen (siehe Foto) für die Mitglieder der Fanfaren-, Spielmanns- und Musikzüge mittlerweile entsprechend über den Medaillenlieferanten (Firma Rettenmaier) angeschafft. Ab sofort können die Bürgerwehren diese Spangen für 40, 50, 60 oder 70 Jahre Dienstzeit mit Gravur und Similistein zum Preis von 9 Euro bei Landeskommandant Jürgen Rosenacker bestellen.



## Amtzell



### Jubilare mit großen Verdiensten

Jeweils zum 70. Geburtstag der Bürgerwehrkameraden Hans Dierheimer und Meinrad Stauber ist die gesamte Bürgerwehr mit Spielmannszug und Justinigrenadiern ausgerückt.

Neben einigen Musikstücken vom Spielmannszug gab es für die Jubilare den Präsentiermarsch und drei Salut. Das Geschenk war jeweils ein Bürgerwehrmann aus Ton und für die Ehefrauen ein Blumenstrauß.

Vorstandsmitglied Hans Roman würdigte in seiner Ansprache die großen Verdienste der Kameraden für die Bürgerwehr. Jeweils eine kleine Abordnung zählte zu den Gratulanten zum 80. Geburtstag von Ehrenmitglied Konrad Dinser sowie zum 85. Geburtstag von unserem ältesten aktiven Kameraden Gerold Moll. *Karl Oberhardt*



Beim Geburtstag unseres ältesten aktiven Kameraden (von links): Hauptmann Josef Marb, Jubilar Gerold Moll und Vorstandssprecher Hans Roman Foto: Bürgerwehr Amtzell

## Bretten



### Ehrung für lange Treue



Von links: Dieter Böhm, Wolfgang Leonhardt, Dieter Leonhardt, Clemens Grauff, Bernd Wilhelm und Jörg Schoch.

Traditionell werden beim Peter-und-Paul-Heimatfest am Samstagnachmittag die auswärtigen Gäste auf dem Marktplatz begrüßt und als Hauptprogrammpunkt langjährige Aktive der Historischen Bürgerwehr Bretten geehrt. Ehrenkommandant Rudolf Heß und Kommandant Dieter Petri durften einige Kameraden mit dem Treudienstehrenzeichen des Landesverbandes auszeichnen.

Für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurde Tambourmajor Jörg Schoch und für 40 Jahre die Obergefreiten Bernd Wilhelm, Dieter Leonhardt sowie Clemens Grauff geehrt. Bereits seit 50 Jahren ist Unteroffizier Wolfgang Leonhardt aktiv dabei. Auf sage und schreibe 60 Jahre Dienstzeit darf Unteroffizier Dieter Böhm zurückblicken.

Die Bronzemedaille des Musikzuges der Bürgerwehr für 10 Jahre aktive Dienstzeit erhielten die Fanfarenbläser Hubert Kühner, Hanna Möbner, Manfred Möbner und Alfred Zanger.

Kommandant Dieter Petri würdigte anschließend die jahrzehntelange Treue der Vereinsjubilare. Zum Schluss wurde von der Infanterieabteilung ein 3-facher Ehrensalut abgefeuert.



## Biker auf Schwäbische Alp-Tour

In den reichen Genuss beeindruckender Landschaften und abwechslungsreicher Strecken kam die Motorradgruppe der Historischen Bürgerwehr Bretten während ihrer zweitägigen mittlerweile 24. Motorradtour.



Entlang der Deutschen Fachwerkstraße ging die Fahrt in Richtung Schwäbische Alb nach Rottenburg/Neckar mit Zwischenstopp auf der Burg Hohenzollern. Über Blaubeuren weiter auf der deutschen Fachwerkstraße wurde das Tagesziel Gerstetten, leider bei Regen, erreicht.

Nach einem gemütlichen Abend zog es die Motorradgruppe gestärkt und erholt auf die Straße der Stauffer vorbei an der Ruine Rechberg bis zum Kloster Adelberg. Weiter dann Richtung Weil im Schönbuch und Waldenbuch — natürlich mit einer ausgiebigen Rast bei „Ritter Sport“.

Für die ambitionierten Bürgerwehr-Biker ging es anschließend durch bekannte Gefilde zurück gen Heimat, im Gepäck viele eindrucksvolle und unvergessliche Erlebnisse vom „Einsatz ohne Uniform“.

## Probenwochenende des Spielmannszuges

Arbeitsintensiv und erfolgreich, harmonisch und gesellig – ein überaus gelungenes Probenwochenende erlebte der Spielmannszug der Historischen Bürgerwehr Bretten.



Drei Tage weilten die Pfeifer und Trommler zum wiederholten Male in der Jugendherberge Murrhardt, um sich intensiv auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. So wurde Altes aufgefrischt und Neues einstudiert – in vielen Übungsstunden, den ganzen Tag über verteilt, in schweißtreibenden Register- und anstrengenden Gesamtproben. Aber auch eine ausgiebige Formalausbildung mit Marschprobe um die Jugendherberge stand auf dem Programm. Bestens gerüstet sind nun sowohl altgediente Spielleute als auch der motivierte Nachwuchs für die anstehenden Einsätze wie die Landestreffen in Schwäbisch Hall und Waldshut-Tiengen.

## Crailsheim



### Gertrud schießt die Wolken weg

Unter dem Motto „70 Jahre Landesverband der hist. Bürgerwehren Württemberg und Hohenzollern“ stand das 65. Parkfest der Bürgerwache Crailsheim im Stadtpark. Die Salutkanone „Gertrud“ schoss die letzten Schlechtwetterwolken weg und der Abend konnte mit dem Musikverein Neuler und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ilshofen gebührend gefeiert werden.



*Kanonen sorgten für gutes Wetter*

Am Sonntag hielt Dekanin Friederike Wagner den Festgottesdienst in der Johanneskirche. Die Fahnenabordnungen bildeten um den Altar ein sehr schönes Bild. Der Musikzug gestaltete den Gottesdienst mit Stücken wie „Irish Dream“ und „Heal the World“ sehr feierlich. Nach dem Frühschoppen und Mittagessen begann das große Nachmittagsprogramm. Den Auftakt bildete ein Standkonzert der Patenwehr aus Tübingen mit deren Fanfaren.



*Die Stadtgarde Tübingen beim Standkonzert*



Anschließend traten die Ballettkompanie „Ballabile“ und der Kindergarten Parkstraße mit seiner Tanzformation auf. Es folgten die jungen Trommler um Profischlagzeuger Dirk Feuchter. Die Tanzgruppe der Banater Schwaben gab ebenfalls ein Tanzsteldichein. Das neue Vororchester der Bürgerwache und der Musikverein Onolzheim (NBO) hatte ihren ersten gemeinsamen Auftritt. Zum Abschluss marschierten die jeweiligen Bürgerwehrrabteilungen und die gesamte Bürgerwache Crailsheim in den Park ein. Dieser festliche Aufmarsch endete mit einer Generalsalve aller anwesenden Salutkanonen verschiedener Bürgerwehren.

*Jochen Engelhardt*



*Aufmarsch der Crailsheimer Bürgerwache*

*Fotos: Wolfgang Vogt*

## Zu Ehren französischer Gäste

Mit einem Festakt feierte die Stadt Crailsheim mit ihrer französischen Partnerstadt Pamiers die 50-jährige freundschaftliche Städteverbindung. Vor dem Crailsheimer Rathaus wurden die Gäste zunächst von der Bürgerwache mit einer Ehrenformation empfangen. Kommandant Rosenäcker meldete OB und Ehrenleutnant Dr. Christoph Grimmer und dessen französischen Kollegin Françoise Pancaldi die angetretene Formation. Nach dem Musikstück „Sécanto“ der französischen Bigband schoss die Kompanie Ehrensalut. Anschließend ging man zusammen hoch in den Rathaussaal. Hier würdigten verschiedene Redner die bisherige erfolgreiche Geschichte der 50-jährigen Städtepartnerschaft. Zum Abschluss spielte die französische Bigband die Europahymne. Hier bildete die Bürgerwache wieder die Ehrenformation und präsentierte.

*Jochen Engelhardt*



*Abnahme der Ehrenformation durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Oberst Jürgen Rosenäcker und stellvertretende Bürgermeisterin François Pancaldi aus Pamiers.*

*Foto: Birgit Trinkle*

## Ins Schwarze getroffen

Die Crailsheimer Bürgerwache ermittelte beim 44. Schwarzpulverschießen, das auf dem Schießstand des Jagstheimer Schützenvereins als 4. Friedrich-Ziegler-Gedächtnis-Schießen durchgeführt wurde, ihre besten Schützen. Mit von der Partie waren neben der Schützenkameradschaft Ellenberg wieder viele Bürgerwachler und Bürgerwachlerinnen sowie zahlreiche Kameraden von den befreundeten Bürgerwehren Bad Mergentheim, Ellwangen, Lauchheim, Schwäbisch Hall, Villingen und Schwabach mit insgesamt 60 gemeldeten Schützen mit vereinseigenen Vorderladerwaffen der Bürgerwache.

- Ergebnisse Mannschaft (ausgewertet wurden nur die auswärtigen Bürgerwehren): 1. Bürgerwehr Lauchheim (91 Ringe), 2. Bürgergarde Ellwangen (87), 3. SK Ellenberg (68).
- Einzelsieger: 1. Martin Köhler (27 – Fanfarenzug Bürgerwache Crailsheim), 2. Felix Bach (25 – Kompanie der Bürgerwache Crailsheim), 3. Peter Thomas Preissler (25 – Bürgerwehr Lauchheim).
- Gästescheibe:  
Wolfgang Schwarz (Bürgerwehr Schwabach)
- Frauenpokal: Claudia Schelske (Hist. Schützencorps Bad Mergentheim).
- Pokal der Kompanie: Felix Bach
- Wanderpreis der Artillerie: Jürgen Rosenäcker
- Pokal des Fanfarenzuges: Harald Hofmann
- Pokal des Spielmannszuges: Wolfgang Meyer
- Pokal des Musikzuges: Erwin Schwichtenberg
- Ehrenscheibe der Bürgerwache: Fritz Krebs (Kompanie).



*Die Sieger des Schwarzpulverschießens der Bürgerwache Crailsheim*

*Foto: Jochen Engelhardt*

Für die besten Schützen hatte die Crailsheimer Engelbrauerei wiederum jeweils ein kleines Biersortiment als Präsent zusammengestellt. Zum Abschluss dankte Kommandant Jürgen Rosenäcker allen Beteiligten für ihr Kommen und die gezeigte Disziplin, die einen reibungslosen und sicheren Ablauf ermöglichte. Sein Dank richtete sich auch an die Organisatoren und Aufsichten des Jagstheimer Schützenvereins in Person von Marion Frank und der Bürgerwache sowie für die Überlassung der Schießanlage.

Für das Landesverbandsschießen in Ellwangen hatten sich von der Bürgerwache Crailsheim folgende Schützen qualifiziert: Fritz Krebs, Felix Bach, Wilfried Leidig und Thomas Link.

*Jochen Engelhardt*

## Ehrenmitglied feierte 75. Geburtstag

Anlässlich des 75. Geburtstages von Ehrenmitglied Günter Spriegel traten der Spielmannszug, die Salutkanone „Gertrud“ und das Kommando in Bronnholzheim an. Nach Meldung und Gratulation würdigte Kommandant Jürgen Rosenäcker die großen Verdienste des Jubilars, der bereits 1957 der Bürgerwache beigetreten ist. Er spielte im Musikzug Klarinette, übernahm als Tambourmajor den Spielmannszug und war bei den Schwarzpulverschützen aktiv. Höhepunkt in seiner Dienstzeit war die 150-Jahr-Feier mit dem großen Landestreffen in Crailsheim mit 2.200 Mitwirkenden. Als früherer aktiver Offizier erhielt er als Geschenk einen Miniaturoffizierssäbel mit persönlicher Gravur. Er und seine Gäste waren bei der Feier im Garten seinen Anwesens in mittelalterlichen Gewändern (ein weiteres Hobby des Jubilars) gekleidet. *Jochen Engelhardt*



*Jubilär Günter Spriegel mit Lebensgefährtin, Kommandant Jürgen Rosenäcker und dem Spielmannszug der Bürgerwache Crailsheim* Foto: Jochen Engelhardt

an diesem Abend leider nicht anwesend sein. Zudem wurden Ehrenhauptmann Kurt Werner, Sergeant Reinhold Beck und Feldwebel Siegfried Häring mit dem Verdienstkreuz des Landesverbandes in Gold ausgezeichnet. Brigadegeneral Thomas Seifert vom Multinationalen Kommando Operative Führung aus Ulm und Oberstleutnant Michael Obst aus Kellmünz waren für die Bundeswehr in diesem Jahr zum ersten Mal in Ehingen dabei. Unter den Ehrengästen fanden sich auch der Hauptmann der Salzburger Bürgergarde, Albert Schempp, sowie Vertreter der Bundespolitik und der Geistlichkeit.

Oberbürgermeister Alexander Baumann wählte für seine Ansprache ein historisches Thema. Er beleuchtete die veränderten Aufgaben der Bürgerwache im Laufe der Jahrhunderte und warf dabei auch einen Blick zurück in die Zugehörigkeit der Stadt zu diversen politischen und militärischen Bündnissen durch die Jahrhunderte.

Der Spielmannszug unter Leitung von Verbandstambourmajor Jürgen Zeller spielte „Preußens Gloria“ und der Dirigent des Musikzuges, Frank Zacher, hatte eine Ballade und das Stück „Celtic Crest“ für die Serenade gewählt. Für die perfekte Ausführung der Musikstücke spendeten die Zuschauer anhaltenden Beifall.

Im Vorfeld des Großen Zapfenstreichs hatte bereits die Verleihung der Auszeichnungen für die diesjährigen Schützen-schnurwettkämpfe stattgefunden. Dabei durften sich mehr als zwei Dutzend Kameraden über bronzenen, silbernen und goldenen Schützen-Eicheln freuen. *David Drenovak*



*Hauptmann Josef Stocker und Oberbürgermeister Alexander Baumann*

## Ehingen



### Den Großen Zapfenstreich zelebriert

Der Vorabend vor Fronleichnam gehört in Ehingen traditionell der historischen Bürgerwache mit ihren drei Infanztrienzügen, dem Spielmannszug und dem Musikzug, wenn sie begleitet von einem Ehrenzug der Bundeswehr, bestehend aus allen drei Waffengattungen, auf dem Marktplatz den großen Zapfenstreich aufführen. Die große Attraktion für Bürger und Touristen konnte auch heuer wieder bei schönstem Wetter eines lauen Sommerabends zelebriert werden.

Einige hundert Zuschauer drängten sich um den Marktplatz, als die Kameraden im bunten Rock unter den Klängen des York'schen Marsches auf den Platz marschierten. Auch in diesem Jahr nahm Kommandant Josef Stocker die Gelegenheit wahr, besonders verdiente Soldaten zu ehren. Er zeichnete die Kameraden Feldwebel Alfred Kloker, Feldwebel Jürgen Schneider, Sergeant Rolf Sauter und Franz Pokrivka für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit und zahlreicher Verdienste in der Ehinger Bürgerwache mit dem Verdienstkreuz in Silber aus. Franz Pokrivka konnte



*Ausmarsch Großer Zapfenstreich in Ehingen*  
Fotos: Johnny Kuhn



## Zu Gast bei der Salzburger Bürgergarde

Für rund 80 Kameraden aus den Infanteriezügen sowie dem Spielmannszug ging es zusammen mit Kommandant Josef Stocker und Oberbürgermeister Alexander Baumann zwei Tage lang ins Nachbarland Österreich. Die befreundete Bürgergarde Salzburg feierte zusammen mit den Ehingern das 40. Jubiläum ihrer Wiedergründung und den in Österreich bedeutenden Georgi-Ritt.

Nachdem die Ehinger Wehr mit gekonnter musikalischer Untermalung des Spielmannszuges über den Salzburger Domplatz in die Stadt und zu den bereits wartenden Gastgebern marschiert war, wurde zur Begrüßung Salut geschossen. Während die Salzburger aus ihrem Falconet „Eule“ drei Schuss zur Begrüßung abgaben, antworteten die Ehinger traditionsgemäß mit dem Schießkommando, welches mit Reihen- und Generalssalut den Gruß erwiderte. Nach der offiziellen Begrüßung durch das Salzburger Stadtoberhaupt und seinen Ehinger Kollegen Alexander Baumann marschierten die Wehren durch die geschichtsträchtige Stadt.

Erneut ging es vorbei am Salzburger Dom und am Festspielhaus und durch die malerischen mittelalterlichen Gassen mit dem Geburtshaus von Wolfgang Amadeus Mozart. Die zahlreichen Touristen zeigten sich nicht nur vom Parademarsch der beiden Wehren besonders angezogen, viele wollten auch unbedingt ein Erinnerungsfoto. Auf die gelungenen Darbietungen wurde nach Beendigung des Parademarschs im Festzelt noch einmal angestoßen. Der nächste Morgen führte die Ehinger auf die Burg. Mit der Seilbahn ging es nach oben zur Georgi-Kirchweih und dem damit verbundenen Georgi-Ritt. Heuer hatte sich sogar das österreichische Fernsehen (ORF) angesagt, um tolle Bilder der historischen Stadtsoldaten sowie von den hübsch zurechtgemachten Reitern und ihren Pferden für die Abendnachrichten zu filmen. Nach dem Gottesdienst wurde erneut gefeiert und die Kameradschaft vertieft. Der Spielmannszug der Ehinger erntete für seine Musikstücke ordentlich Beifall von den Einheimischen und den Touristen. Nach dem Abmarsch und der Heimfahrt ging ein ereignisreiches und schönes Wochenende seinem Ende entgegen. Klar ist, dass es wohl nicht der letzte Besuch der Ehinger in Salzburg gewesen sein wird und auch die Bürgergarde die Stadt an der Donau erneut besuchen werden wird.

*David Drenovak*



Antreten in Salzburg zwischen Dom und Burg  
Foto: Johny Kuhn

## Engen



### Zuwachs bei der Bürgerwehr Engen 1503

Bevor die Bürgerwehr zur Eröffnung des 40. Altstadtfestes antrat, konnte Kommandant Bernd Binder den ehemaligen „Täfelehub“ Leon Nilson zum Füsilier befördern. Somit bleibt er der Bürgerwehr, die nun ein Mann stärker geworden ist, weiterhin treu. Zum neuen „Täfelehub“ wurde Robert Rutz am selben Tag ernannt.



V. links: Füsilier Leon Nilson, Kommandant Bernd Binder, Täfelehub Robert Rutz und der Stellvertretende Kommandant Andreas Bercher.

*Bild: Höttges*

## Gengenbach



### Glückwünsche zum Fünfundsiebzigsten

An Christi Himmelfahrt feierte das langjährige Mitglied Hedwig Adam ihren 75. Geburtstag.

In einer kleinen heiteren Runde wurden herzliche Glückwünsche der Alt-Gengenbacherinnen überbracht und mit Sekt angestoßen. Kommandant Werner Friedmann dankte ihr mit einem Geschenk für ihr großes Engagement innerhalb der Bürgergarde Gengenbach.

*S. Moritz*



## Aufmarsch zum Siebzigsten



Am 07.04.2019 feierte Feldwebel Helmut Faißt seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Anlass marschierte der Fanfarenzug der Bürgergarde Gengenbach, in dem der Jubilar selbst seit Jahren aktiv mitspielt, auf und spielte ein paar Stücke. Nachdem das Geburtstagskind selbst den Fanfarenzug dirigieren durfte, wurden alle zum Sektempfang eingeladen.

*Nicol Faißt*

## Mit der Bürgergarde Gengenbach zünftig feiern

Am ersten Juliwochenende fand das Altstadtfest auf dem historischen Marktplatz zum 15. Mal in dieser Form statt. Mit dem Bauernmarkt am Samstagmorgen begann das Fest mit Kaffee und Kuchenverkauf. Dank des hervorragenden Festwetters waren zahlreiche Gäste bereits am Samstagmittag auf dem Marktplatz. Die Trachtengruppe „D'Argentaler aus Wangen sowie der Fanfarenzug der „Althistorischen Narrenzunft Offenburg“ eröffneten das Fest am späten Nachmittag. Die Blasmusiker der „Katharinenkapelle“ vom Kaiserstuhl sowie „Skyline sorgten für Stimmung auf dem vollbesetzten Marktplatz. Pünktlich um 9.00 Uhr wurden die Gengenbacher am Sonntagmorgen mit der Stadtkanone geweckt. Traditionell marschierte die Garde mit Ross und Reiter, Fanfarenzug, Alt-Gengenbacherinnen, Schützenzug und den Gästen aus Wangen durchs Obertor zum Marktplatz. Kommandant Werner Friedmann schritt zusammen mit Bürgermeister Thorsten Erny die Ehrenfront ab.



*Stadteinmarsch*

Anschließend fand die Ehrung der Schützenkönigin sowie die Verleihung der Königscheibe statt. Der scheidende König Gabriel Bachmann erhielt den Schützenstern nebst Urkunde, die neue Schützenkönigin Heike Willmann die Schützenkette, sowie Armin Müller die Königscheibe. Mit dem dreifachen Ehrensalut endete die Ehrung. Nach dem Frühschoppenkonzert der Stadtkapelle Gengenbach, Vorführungen der Trachtengruppe Wangen und der Blaskapelle „Polka satt“ endete das Altstadtfest in Gengenbach.

*Werner Friedmann*



*Von links. Kommandant Werner Friedmann, Gabriel Bachmann, 1. Vorsitzender Thomas Adam, Schützenkönigin Heike Willmann, Armin Müller, Martin Seidel Sparkasse Gengenbach, Bürgermeister Thorsten Erny Fotos: Lea Friedmann*

## „Ein Hoch auf die neue Schützenkönigin“

Zum traditionellen Königschießen trafen sich rund 20 Mitglieder der Bürgergarde Gengenbach am Kleinen Mooshof. In einem Wettkampf mit Luftgewehr wurde in zwei Durchgängen stehend, liegend und kniend mit je drei Schuss der neue Schützenkönig ausgeschossen. Mit 137 Ringen ging der Titel eindeutig an die Alt-Gengenbacherin Heike Willmann, gefolgt von ihrem Mann Ewald mit 134 Ringen und dem Schützen Jürgen Haas mit 126 Ringen. Die Ehrenscheiben der einzelnen Züge gingen an Marion Worschech (Alt-Gengenbacherinnen), Gerhard Armbruster (Reiter), Armin Müller (Fanfarenzug) und Fery Wanya (Schützenzug). Mit leckerem Essen der Vereinsköchin Hedwig und anschließendem Königinnensekt herrschte bis zum Einbruch der Nacht prächtige Stimmung im und um den Kleinen Mooshof. Und die Königscheibe 2019 – gestiftet von der Sparkasse Gengenbach – bleibt wie immer ein gut gehütetes Geheimnis bis zur Verleihung am Altstadtfest.

*Th. Adam*





## Haslach



### Frühjahrsputz an Adlerwirts ehemaligem Bier- und Eiskeller

Eine der Aufgaben, die sich die Haslacher Historische Bürgerwehr mit ihrer Wiedergründung im Jahre 1990 zu eigen gemacht hatte, war neben der Fortführung einer über 100 Jahre alten Tradition als Haslacher Bürgermilitär der Erhalt eines der letzten Haslacher Bier- und Eiskeller aus der Zeit des 19. Jahrhunderts und gemeint ist damit jener Keller vom einstigen Adlerwirt Heinrich Joos aus dem Jahre 1888.



Die vielen Stunden, welche die Bürgerwehrcameraden in dieser Zeit aufgebracht hatten, um den Keller am Galgenbühlweg zu restaurieren und damit der Nachwelt zu erhalten, allen voran Ehrenleutnant August Schmieder, das lässt sich nicht mehr sagen und auch vereinseigene Geldmittel waren in dieses Objekt und für dessen Erhalt eingeflossen. Seitdem zeigt sich nicht nur der Keller, sondern auch dessen Umgebung in einem sauberen Zustand; schon seit Jahrzehnten Schauplatz des stets viel besuchten Bierkellerfestes von Historischer Bürgerwehr und Bürgerinnen. Eigens für die ständige Pflege des Haslacher Kulturdenkmales hatte sich schon vor längerer Zeit eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die sich stets darum bemüht, notwendige Arbeiten im Keller selbst als auch in seiner unmittelbaren Umgebung zu erledigen, und dazu gehört auch der alljährliche Frühjahrsputz, der am vergangenen Samstag erfolgt war. So galt es insbesondere, das beschädigte Eisengeländer auszubessern und das ganze Gelände selbst wieder von Unrat zu befreien. Eine saubere Anlage, ein Anliegen der für den Keller zuständigen Arbeitsgruppe, denn gerade der Panoramaweg zum Galgenbühl wird viel begangen und an diesem liegt der ehemalige Bier- und Eiskeller, über dessen Geschichte eine Infotafel Auskunft gibt. Am Ende der Instandsetzungs- und Säuberungsmaßnahmen gab es am Samstag noch eine Stärkung und Dankesworte von Kommandant Klaus Buchholz für den ehrenamtlichen Dienst. *zyk*

## Hechingen



### Neue Satzung verabschiedet

Die Verabschiedung einer neuen Satzung bildete einen Schwerpunkt bei der Hauptversammlung im Bürgergardeheim in Hechingen, zu der Vorsitzender und Gardehauptmann Wolfgang Stooß zahlreiche Mitglieder begrüßen konnte. Der reich bebilderte Jahresbericht lag in gedruckter Form für alle Mitglieder bereit. Das rege Vereinsleben spiegelte sich in den Berichten von Schriftführer Wilfried Hammer und den vier Abteilungsleitern. Rechnungsführer Jürgen Basso zeigte sich mit dem Kassenstand zufrieden, insbesondere zwei traditionelle Feste haben wesentlich dazu beigetragen.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft nahm die Verabschiedung einer neuen Satzung und Geschäftsordnung breiteren Raum ein. Durch neue rechtliche Vorgaben wie Datenschutz wurde die Modernisierung und Neufassung der aus dem Jahr 1983 stammenden Satzung notwendig. Etliche Geschäftsbereiche wurden jetzt erstmals in einer Geschäftsordnung schriftlich festgelegt. Die Vereinsmitglieder hatten im Vorfeld die Möglichkeit zur Einsicht und Stellungnahme. So war die einstimmige Verabschiedung nur noch Formsache. Alle Amtsträger waren zur weiteren Ausübung ihrer bisherigen Tätigkeit bereit und wurden mit großer Mehrheit wieder gewählt. Lediglich der Grenadierzug sucht noch einen neuen Abteilungsleiter. Die Bestätigung der Dienstgrade erfolgte ebenfalls mit großer Mehrheit.

Zum Abschluss zeichnete Gardehauptmann Wolfgang Stooß fördernde und aktive Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft aus. Die 3. Dienstauszeichnung für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten: Herbert Ritter (Leutnant), Uwe Schuler (Fähnrich), Sven Schmid (Tambourmajor), Tanja Mayer (Korporal) und Wilfried Hammer (Korporal). Für 5 Jahre Zugehörigkeit zur Trachtengruppe wurden mit der bronzenen Brosche geehrt: Sophia Klink und Helga Paul. Für 30 Jahre Zugehörigkeit zur Trachtengruppe wurden geehrt: Edda Ritter, Elisabeth Beck und Johanna Kortz. Die Verdienstmedaille in Bronze erhielt Michael Mayer, die Verdienstmedaille in Silber Sven Schmid. Zum Korporal befördert wurde Michael Mayer. *Wilfried Hammer*



*Die geehrten Mitglieder und wiedergewählten Amtsträger der Historischen Bürgergarde Hechingen*

*Foto: Wilfried Hammer*

## Karlsruhe



### Salutschüsse zur Eröffnung des 100. Lindenblütenfestes

Für die Hist. Bürgerwehr Karlsruhe ist es fast schon Tradition, das alljährlich stattfindende Lindenblütenfest auf dem Gutenbergplatz zu eröffnen. Dieses Jahr war es etwas ganz Besonderes, denn es wurden gleich zwei Jubiläen gefeiert: Zum einen wurde der Bürgerverein der Weststadt 125 Jahre alt und zum anderen wurde das inzwischen 100. Lindenblütenfest gefeiert.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch den Vorsitzenden des Bürgervereins und dem Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Mentrup marschierte die Karlsruher Bürgerwehr mit Biedermeierdamen auf dem Gutenbergplatz auf. Vor der Tribüne feuerten die Schützen drei Salutschüsse ab, damit war das Fest offiziell eröffnet. Der Aufmarsch wurde vom zahlreich erschienenen Publikum mit viel Applaus bedacht. Verpflegung und Geselligkeit kamen nach der Festeröffnung nicht zu kurz.



## Lauchheim



### Mit Spalier begrüßt

Beim Ehrenamtstag des Ostalbkreises begrüßten unsere Kameraden unter Kommandant Peter Preissler bei herrlichem Sommerwetter und spontanen Beifallsbekundungen die Gäste mit einem Spalier auf Schloss Kapfenburg und nahmen vor der Bühne zum Absingen der Ostalbhymne Aufstellung.



*Kommandant Peter Preissler zusammen mit Bürgermeisterin Andreas Schnele und dem Maskottchen der Remstal Gartenschau*

## Für langjährige Treue geehrt

Seit 40 Jahren ist Peter Preissler Mitglied der Bürgerwehr Lauchheim, seit 33 Jahren steht er als Kommandant an deren Spitze und dem Landeskommando Württembergisch-Hohenzollerischer Stadtgarden und Bürgerwehren gehört er 28 Jahre an. Für Landeskommandant Jürgen Rosenäcker aus Crailsheim war es „eine Freude“, dem Lauchheimer Kommandanten am Vorabend von Fronleichnam das Silberne Verdienstkreuz zu verleihen. Damit nicht genug: Als Peter Preissler das Kommando zum Zapfenstreich erteilen wollte, nachdem die Bürgerwehr mit klingendem Spiel auf dem Marktplatz eingetroffen war, beglückwünschte ihn sein stellvertretender Kommandant Paul Schmid und Bürgermeisterin Andrea Schnele dankte Preissler für sein Engagement für die Bürgerwehr und für dessen Zuverlässigkeit. Für 10 Jahre Zugehörigkeit zur Bürgerwehr wurde Martin Benesch geehrt, für 20 Jahre Markus Krauß, für 30 Jahre Thomas Hönle und Ludwig Pfitzer. Josef Herzog erhielt das Goldene Verdienstkreuz und die Goldene Verdienstspange jeweils mit Brillanten für 60 Jahre. Michael Baumann, der nach 32 Jahren aktiven Dienstes aus der Bürgerwehr ausgeschieden ist, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



*Sie wurden für langjährige Mitgliedschaft bei der Bürgerwehr Lauchheim geehrt.*

Am eigentlichen Fronleichnamstag erteilte Pfarrer Adiele bei der Totenehrung der Bürgerwehr am Ehrenmal der Gefallenen den Segen. In langjähriger Tradition begleitete die Bürgerwehr die Fronleichnamsprozession, wobei der Musikzug unter Leitung von Dirigent Jürgen Schenk an den Altären Lieder intonierte und die Schützenzüge während der Erteilung des Segens Salut schossen. Bürgerwehrkommandant Peter Preissler griff das Thema auf, als er zum Gedenken verstorbener Bürgerwehrkameraden und Opfern von Gewalttaten am Mahnmal der Stadt einen Kranz niederlegte. Er appellierte auch, nicht nur den äußeren Frieden zu erhalten, sondern den inneren, ganz persönlichen Frieden zu suchen und alles zu tun, diesen zu erhalten.

*Peter Preissler*



## Schwarzpulverschützen sehr erfolgreich

Im Rahmen der Ehrungen verdienter Bürgerwehrmitglieder konnte Kommandant Preissler auch die Kameraden der Schwarzpulvergruppe zu ihren Erfolgen beglückwünschen. Beim Wettbewerb der Bürgerwache Crailsheim, dem 4. Friedrich-Ziegler-Gedächtnisschießen, belegten sie in der Mannschaftswertung unter 7 teilnehmenden Wehren den 1. Platz.

Im Einzelschießen errang unter 70 Teilnehmern Peter Thomas Preissler den 3. Platz.

Bürgermeisterin Andrea Schnele und Kommandant Peter Preissler beglückwünschten die erfolgreichen Schützen.



V. l. n. r.: Peter Thomas Preissler (3. Platz Einzelschießen), Marko Bauer, Martin Geiß, Gerhard Maier (Leiter Schwarzpulvergruppe), Walter Fisel (v. R.), Ludwig Pfitzer (h. R.), Bürgermeisterin Andrea Schnele, Kommandant Peter Preissler

## Torfestle 2019 in Lauchheim

Aufbau und Vorbereitung am Morgen bei Regen, Festlesbeginn bei Sonnenschein und Wärme, und alle kamen, alle Unterstützer unserer Bürgerwehr und genossen den Tag und den Abend.

Auch unsere Bürgermeisterin Frau Andrea Schnele ließ es sich nicht nehmen, bei uns zu sein. Überraschendes Highlight war der Besuch durch eine entführte Braut, der sich allerdings nach einiger Zeit auch die ganze Hochzeitsgesellschaft anschloss. Fazit: Ein tolles Festle!



## Mittelbiberach



### Zu Gast beim Schützenfest

Das Schützenfest in Biberach ist über die Region hinaus bekannt. Das bunte Treiben und die zahlreichen Veranstaltungen locken viele Einheimische, aber auch interessierte Bürger von auswärts an. Der historische Umzug fand wie jedes Jahr unter der Teilnahme der Historischen Bürgerwehr Mittelbiberach statt. In voller Mannschaftsstärke fallen die Kameraden der Wehr ins Auge. Besonders ein Soldat lässt es sich seit 28 Jahren nicht nehmen mit zu marschieren und das trotz seines Alters. Landrat a. D. und Ehrenoffizier der Bürgerwehr Dr. Wilfried Steuer ist immer noch eine bekannte Persönlichkeit. Ein besonderer Genuss ist es für ihn, an der Ehrentribüne vorbei zu marschieren.

*Text: Robert Riesner*



*Auch im hohen Alter dabei: Dr. Wilfried Steuer*

*Foto: Norbert Riesner*

### Freundschaft vor neuem Anfang

Vor mehr als 20 Jahren haben der damalige Bürgermeister Heinrich Gutleiderer und Hauptmann Helmuth Scheytt Kontakt mit der Tiroler Schützenkompanie in Seis am Schlern aufgenommen. Mit dem damaligen Hauptmann Louis Ploner und Kassierer Hans Fulterer wurde ausgemacht, dass eine Abordnung der Bürgerwehr Mittelbiberach, damals noch Bürgermilitärkorps genannt, zum 40. Jahr der Wiedergründung der Schützenkompanie Seis teilnehmen wird. Im August 1998 war es dann so weit: Die Bürgerwehr Mittelbiberach war Gast bei der Schützenkompanie. Ein Gegenbesuch der Schützenkompanie erfolgte im darauf folgenden Jahr, an dem die Bürgerwehr Mittelbiberach ihr 400-jähriges Bestehen feiern konnte. Jetzt, rund 20 Jahre später, fand wieder ein Treffen statt. Hauptmann David Goller von der Schützenkompanie Seis hat wieder Kontakt aufgenommen, um die frühere Freundschaft der Wehren wieder zu beleben. Anlässlich der Herz-Jesu-Feierlichkeiten in Seis reiste eine Abordnung unter der Führung von Hauptmann Robert Piesche an.





Hauptmann Davis Goller und (links) Hauptmann Robert Piesche

Bei einer abendlichen Wanderung mit anschließendem Essen tauschten sich die zwei Hauptleute intensiv aus. Bei der sonntäglichen Prozession durch das Dorf wurden unter reger Anteilnahme der Bevölkerung die Stationen abgelaufen und mehrmals Salut geschossen. Da das italienische Waffenrecht recht streng ist, war es der Abordnung aus Mittelbiberach nicht mög-

lich, ihre eigenen Waffen mitzubringen. Doch die Tiroler Kameraden halfen den Schützen mit ihren Gewehren aus. Nach dem Gottesdienst und einer deftigen Brotzeit machten sich die Seiser Schützen auf den Weg, um bei der Abenddämmerung am Schlern ein Feuer in Herzform zu entzünden. Die Mittelbiberacher Kameraden begleiteten die Tiroler Schützen noch bis zu Seiser Alm. Dort hieß es Abschied nehmen. Schon am ersten Tag war man sich einig, dass die freundschaftlichen Beziehungen intensiviert werden sollen, ist doch die Geschichte beider Wehren sehr ähnlich. Ein langes Bestehen, die Schützenkompanie blickt auf rund 280 Jahre zurück, unterbrochen durch ein Verbot nach dem Krieg und einer raschen Wiedergründung. Wobei die Tiroler Schwierigkeiten nicht besonders hervorgehoben werden müssen. Verpflichtet dem Erhalt und der Pflege des Brauchtums und der Tradition, Überlieferung der Geschichte und Festhalten an christlichen Werten, vom guten Alten das Beste behalten und dennoch offen für den Wandel der Zeit, das sind Aufgaben beider Wehren. Die Verfolgung dieser Ziele haben sich beide auf ihre Fahnen geschrieben.



Die Schützenkompanie Seis mit der Bürgerwehr Mittelbiberach  
Fotos: Robert Riesner

## Mit Bürgerwehr eng verbunden

Seinen 70. Geburtstag konnte Albert Ackermann zusammen mit seinem Zwillingenbruder Walter in bester Gesundheit feiern. Anlässlich dieses Ereignisses lud er seine Kameraden in das Foyer der Turnhalle ein. Die Kanone, bedient vom Sohn des Geburtstagskindes, kündigte den Aufmarsch aller drei Züge an. Nach dem ersten Stück des Spielmannszuges machte Hauptmann Robert Piesche Meldung. Als besondere Ehre schritten Hauptmann Robert Piesche und Fähnrich Albert Ackermann die Front ab. Man sah es dem Jubilar an, dass es ein erhebendes Moment für ihn war, vor der Fahne zu stehen, die er viele Jahre stolz getragen hat. Danach spielten Musik- und Spielmannszug weitere Stücke. Den Abschluss bildeten die Schützen mit einem Salutschuss. Der Abmarsch der Wehr wurde von langem Applaus der Geburtstagsgäste begleitet. Die Bürgerwehr hat in der Familie Ackermann Tradition, wie Albert Ackermann seinen Vater folgte, ist nun auch sein Sohn als Kanonier bei der Wehr. 1967 trat Albert Ackermann in die Wehr ein und ist seit etlichen Jahren ein Vorbild als Fähnrich.

Robert Riesner



Erinnerungsfoto an den 70. Geburtstag von Albert Ackermann  
Foto: Robert Riesner

## Munderkingen



### „Wir lassen uns nicht unterkriegen“

Mehr als 300 Gäste haben den Feldgottesdienst beim Obermarchtaler Soldatenfriedhof besucht. Grund dafür war die Einweihung der neugeschaffenen Wachhäuser, die nun wieder am Eingang zum Soldatenfriedhof stehen. Im vergangenen Jahr waren die Wachhäuser leider das Ziel von Vandalen geworden, die durch den Diebstahl der Kupferverwahrungen die Wachhäuser derart beschädigt haben, dass eine Neuanfertigung notwendig wurde. Schon vor geraumer Zeit hatte Walter Stützle (Kommandant der Historischen Bürgerwehr Munderkingen) gemeinsam mit dem ehemaligen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Obermarchtal, Hans-Peter Schleicher, die Idee, auf dem Soldatenfriedhof einen Feldgottesdienst zu veranstalten, was nun im Rahmen der „Feuerwehr-Hocketse“ umgesetzt wurde.





Die neuen Wachhäuser am Soldatenfriedhof in Obermarchtal.  
Foto: Hans-Jürgen Deutsch

Fahnenabordnungen der Feuerwehr Obermarchtal, den Bürgerwehren aus Altshausen, Bad Saulgau, Bad Urach, Mengen, Ochsenhausen und aus Munderkingen waren ebenso angetreten, wie eine Abordnung der Bundeswehr, der Reservisten aus Unlingen und Laupertshausen, der Kyffhäuser-Kameradschaft Grüningen und der Krieger- und Militärverein Reutlingendorf.

Unter den Gottesdienstbesuchern waren General a. D. Wolfgang Schneiderhan, heute Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, sowie Landesgeschäftsführer Dr. Martin Lunitz. Der Volksbund hatte für die neuen Wachhäuser gespendet. „Wir wollten hier schnell helfen, um den Vandalen zu zeigen, dass sie uns nicht unterkriegen und die Erinnerung nicht zerstören können“ sagte Wolfgang Schneiderhan.

„Die Friedhöfe von Soldaten als Mahnung zu erhalten, sei eine wichtige Pflicht, um Kriege in Zukunft verhindern zu können. Der Obermarchtaler Soldatenfriedhof stellt hier ein wichtiges Zeichen dar, vor allem in einer Zeit, in der immer mehr Menschen gewaltbereiter werden“ betonte der Ex-Bundeswehrgeneral.  
Walter Stützle

## Neuhausen



### Trauer um Leutnant Peter Distel



Leutnant Peter Distel.  
Foto: privat

Tief betroffen teilen wir mit, dass unser guter Kamerad und Leutnant Peter Distel für uns alle unverhofft verstorben ist. Peter Distel, Jahrgang 1942, trat 1993 der Bürgergarde bei. Seit 1998 war er maßgeblich an der Gestaltung der Fronleichnamsaltäre beteiligt.

2005 wurde Peter zum Oberfeldwebel und 2009 zum Leutnant gewählt. Sein Name ist untrennbar mit der Jugendgarde

verbunden, die er 2005 wieder gründete und mit viel Herzblut bis 2014 leitete. 2015 wurde er für seine außerordentlichen Verdienste um die Jugendgarde und sein Engagement bei vielfältigen Aktionen der Garde mit dem Ehrenkreuz der Garde ausgezeichnet.

Peter hat an Fronleichnam 2018 sein 25-jähriges aktives Jubiläum gefeiert. Im Oktober 2018 trat er vom aktiven Dienst zurück, war der Garde jedoch weiter sehr verbunden. Wir bedanken uns ganz herzlich für die langjährige Treue zu unserem Verein. Wir haben unserem Kameraden Peter sehr viel zu verdanken. Die Bürgergarde Neuhausen wird Peter Distel stets in allerbesten Erinnerung behalten. Unser ganzes Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Frau Lilo.  
Horst Eisele

## Reichenau



### Reichenau feiert Markussfest

Auf der Insel Reichenau feierte man, nach einer über tausendjährigen Tradition, das Fest des heiligen Evangelisten Markus. Nach der Fahnenübergabe begrüßte Hauptmann Haselberger den Hauptzelebrenten Weihbischof em. Dr. Bernd Uhl, mit dem Präsentiermarsch.



Begrüßung Geistlichkeit

Foto: Axel Morat

Bei schönstem Wetter wurde der Markusschrein, nach feierlichem Pontifikalamt, über die Insel getragen. Die Prozession, unter der Mitwirkung der Trachtengruppe, der Bürgerwehr und vieler Gläubige, endete mit dem „Großer Gott, wir loben dich“ an der Markusstatue vor dem Münster. Danach ehrte Hauptmann Haselberger langjährige Angehörige mit dem Treudienst-Ehrenzeichen des Landesverbandes.

Aus der Trachtengruppe: Antonia Beck für 25-jährige Zugehörigkeit. Für 50 Jahre im Spielmannszug die Pfeiffer Eginio Böhler, Werner Dummel, August Glöckler, Roland Okle, sowie für 40 Jahre Jürgen Banholzer. Im Musikzug für 25 Jahre Marco Heckmann, Matthias Rückert und Martin Wendt. In der Wehr für 40 Jahre Leutnant Friedel Hafner und für 25-jährige aktive Dienstzeit den Feldwebel Klaus Deggelmann. Bürgermeister Dr. Zoll bedankte sich ebenfalls bei den zu Ehrenden seitens der Gemeinde. Musikalisch wurde der Dank mit dem Marsch „Alte Kameraden“ übermittelt.

Neu hinzugekommen in die Historische Bürgerwehr Reichenau sind im Musikzug Edith Thoma, Michael Weis, Tim Deggelmann und Jonathan Wehrle. Außerdem wurde der Soldat Michael Jehle nach über 30-jähriger aktiver Dienstzeit aus der Bürgerwehr verabschiedet.



Von links unten: Roland Okle, Egino Böhler, Werner Dummel, Antonia Beck, August Glönkler, Jürgen Banholzer; Mitte links: Friedel Hafner, Matthias Rückert, Martin Wendt, Marco Heckmann, Klaus Deggelmann. Foto: Axel Morat

## Hoher Besuch aus Rom

Zum Heilig-Blut-Fest kam der Kardinal und Erzbischof Luis Francisco Ladaria Ferrer aus Rom angereist. Er ist seit zwei Jahren Leiter der Römischen Glaubenskongregation und damit aktuell einer der wichtigsten Männer in der katholischen Kirche, ein enger Vertrauter von Papst Franziskus.



Begrüßung vom Kardinal und Prozession Foto: Axel Morat

Hauptmann Willi Haselberger begrüßte „Seine Eminenz“ als Ehrengast und Hauptzelebrant mit dem Präsentiermarsch. Nach dem feierlichen Pontifikalamt fand bei Sonnenschein die Prozession statt. Kardinal Ladaria trug dabei zeitweise die heilige Blutreliquie. Unter der Mitwirkung der hiesigen Trachtengruppe, der Bürgerwehr und vieler Gläubiger, war dies ein beeindruckendes Ereignis, aber auch ein Zeichen unseres christlichen Glaubens. Am Nachmittag, nach der Heilig-Blut-Andacht im Münster, marschierten Trachtengruppe und Bürgerwehr zum Festkonzert der Bürgermusik auf die Ergat. Bei strahlend blauem Himmel war dieses Konzert ein musikalischer Genuss, der unter Einbezug des Spielmannszuges, unter großem Applaus endete. Nach der Fahnenabgabe verweilten aber noch viele Besucher auf dem beliebten Festplatz, um die Köstlichkeiten der Kolpingsfamilie und den Ausklang des Heilig-Blut-Festes zu genießen.

Drei Tage später, an Fronleichnam, rückten die Trachtengruppe und die Historische Bürgerwehr Reichenau erneut aus, um die feierliche Prozession, vorbei an den vier herrlich geschmückten Altären, zu begleiten. Mit dem Choral „Großer Gott wir loben dich“ vor dem Münster und der anschließenden Fahnenabgabe endete der Vormittag dieses Feiertages.

W. Haselberger



Prozession

Foto: Axel Morat

## Rottenburg



### Der Prozession folgen Ehrungen

Nach der großen Fronleichnamsprozession in Rottenburg marschiert die Bürgerwache traditionell zu ihrem Vereinsheim, um dort nach der Abgabe der Fahne die Ehrungen langjähriger Mitglieder vorzunehmen. Neben dem Ehrenkommandanten Major Rudi Ulmer, den Jubilaren und Ehrenoffizieren und den aktiven Mitgliedern konnte Kommandant Major Alexander Götz auch den Regierungspräsidenten Klaus Tappeser, die Verwaltungsspitze der Stadt Rottenburg und etliche Freunde begrüßen. Major Götz bedankte sich bei allen Abteilungen für das disziplinierte Auftreten, beim Spielmannszug und Musikzug insbesondere für die Aufführung des Großen Zapfenstreiches am Vorabend, bei der Artillerie für das Schießen zur Tagwache und bei den Grenadieren für die drei exakten Salutschüssen während der Prozession. Nach dem Grußwort und dem Dank von Oberbürgermeister Stephan Neher konnte Major Götz die Verdienstmedaillen und -kreuze verleihen. Die einzelnen Namen der Jubilare erscheinen auf der Ehrentafel des Landesverbandes in diesem Heft.



Auszeichnung von Hauptmann Walter Ulbrich mit dem General-Schneiderhan-Orden. Er ist seit 60 Jahren bei der Bürgerwache, davon 40 Jahre lang als Offizier.

Foto: Georg Merkle

Bereits am Vorabend war im Rahmen des Großen Zapfenstreiches der Ehrenoffizier Hauptmann Walter Ulbrich für sein jahrzehntelanges Engagement im Offizierscorps der Bürgerwache vor zahlreichem Publikum mit einer besonderen Auszeichnung bedacht worden. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Urban Bacher, der Vorsitzende des Freundeskreises der historischen Bürgerwehren, Bürgermilizen und Stadtgarden in Baden-Württemberg. Im Anschluss heftete



er dem altgedienten Stadtsoldaten den vom ehemaligen Generalinspekteur der Bundeswehr gestifteten „General-Schneiderhan-Orden“ an die Brust.

Nach der Beendigung des Großen Zapfenstreichs übergab Major Götz den Tambourstab an den neuen Tambourmajor Jörg Vollmer.



*Die Geehrten der Bürgerwache Rottenburg*

## Vereinsheim steht seit 50 Jahren

Im Jahr 1969 konnte die Bürgerwache Rottenburg ihr in Eigenleistung erbautes Vereinsheim „Haus der Bürgerwache“ feierlich einweihen. Das 50-jährige Jubiläum dieses Ereignisses nahm die Bürgerwache zum Anlass, mit einer Hocketse im schattigen Vorhof ihres Heims zu feiern. Zuvor fand für die Gardisten im Dom St. Martin die Jahrtagsmesse zum Gedenken an die Verstorbenen statt. Die Fahnen der Abordnungen der Garden und Wehren aus Ehingen, Hechingen, Neuhausen, Trochtelfingen und Tübingen, der Fronleichnamsschützenkompanie aus Hörbranz und der Alten Schützengilde Landskron hatten im Chorraum Aufstellung genommen, die Bürgerwache war im Mittelgang aufgezogen. Die vom Musikzug begleitete Messe wurde von Dompfarrer Msg. Harald Kiebler sowie von Thomas Kley, der seine Nachprimiz feiern durfte, zelebriert.



*Mit klingendem Spiel ging es durchs Städtle zum Vereinsheim*  
*Foto: Matthias Ulbrich*

Nach dem Totengedenken zu den Klängen des Liedes vom guten Kameraden marschierte die Bürgerwache mit ihren Gästen, zu denen auch der Landeskommandant Jürgen Rosenäcker sowie der Ehrenlandeskommandant Harald Neu zählten, mit klingendem Spiel durch das Städtle bis zum Vereinsheim. Hier hatte das Wirtschaftsteam um Matthias Ulbrich und Tobias Stemmler schon alles hergerichtet, um die Gardisten mit Speis und Trank

zu versorgen. Zur Unterhaltung spielte zunächst der Musikzug, später der Musikverein aus dem Nachbarort Dettingen auf.

*Alexander Götz*

## Weinheim



### Christian-Schulz-Gedächtnisschießen in Weinheim

Eine angespannte, konzentrierte Stimmung ist spürbar. Fokussierte Blicke. Nieselregen fällt stetig und kaum hörbar. Schläge wie Donner. Orangeroter Funkenflug. Geschwärtzte Hände. Ein leises Fluchen oder ein zufriedenes Lächeln ...

Dies waren ein paar Eindrücke vom diesjährigen Christian-Schulz-Gedächtnisschießen, das von der Historischen Bürgerwehr Alt-Weinheim ausgerichtet wurde. Zum Schießstand des SSV Hemsbach waren neben den Weinheimer Organisatoren und Teilnehmern Mannschaften der Wehren Karlsruhe, Bretten, Ettlingen und Bensheim angereist, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Geschossen wurde auf eine Entfernung von 25 Metern mit den Vorderladermusketen der Weinheimer Bürgerwehr. Kein leichtes Unterfangen, denn die Waffen besitzen einen glatten Lauf und eine unvollständige Visierung ohne Kimme. Es gehört wohl schon auch etwas Glück dazu, die Geschosse ins Schwarze zu bringen und ein gutes Trefferbild zu erzielen.

Die Ergebnisse können sich trotzdem sehen lassen: In der Mannschaftswertung siegte die Mannschaft Ettlingen 1 mit 84 Ringen, gefolgt von Weinheim 1 mit 82 Ringen und Bretten 2 mit 78 Ringen. Sieger in der Einzelwertung wurde Oliver Betsche mit 28 Ringen, vor Thomas Meinzinger mit 27 Ringen und Michael Schulz mit 25 Ringen.

Für das leibliche Wohl war während der Veranstaltung bestens gesorgt, der SSV Hemsbach übernahm die Bewirtung und bot schmackhafte Speisen und Getränke, inklusive eines zünftigen Mittagessens, an. So kam auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz und viele anregende Gespräche wurden von den Kameraden im gemütlichen Vereinsheim des SSV Hemsbach geführt. Das Grußwort des Vorsitzenden des Heimat- und Kerwevereins Alt-Weinheim, Peter Gérard, und die Siegerehrung bildeten den offiziellen Höhepunkt.

Die Historische Bürgerwehr Alt-Weinheim freut sich schon aufs nächste Jahr, in dem es wieder heißen wird: „Gut Schuss in Hemsbach!“

*Andreas Neumann*





## *Der Landesverband Württemberg und Hohenzollern ehrte folgende Mitglieder:*

### **für 60 Jahre**

- Herzog, Josef  
Bürgerwehr Lauchheim
- Miller, Gerd  
Bürgergarde Neuhausen
- Heberle, Herbert  
Bürgerwache Rottenburg
- Müller, Alfons  
Bürgerwache Rottenburg

### **für 50 Jahre**

- Rügner, Heinz  
Bürgerwehr Esslingen
- Herznagel, Alois  
Bürgerwehr Laimnau
- Sattler, Theo  
Bürgerwache Rottenburg
- Wetzel, Peter  
Bürgerwache Saulgau

### **für 40 Jahre**

- Straub, Manfred  
Bürgerwehr Laimnau
- Preissler, Peter  
Bürgerwehr Lauchheim
- Bolz, Karlheinz  
Bürgergarde Neuhausen
- Fuchs, Wolfgang  
Bürgergarde Neuhausen
- Steinbach, Rüdiger  
Bürgerwache Rottenburg
- Widmaier, Berhard  
Bürgerwache Rottenburg
- Brändle, Andreas  
Bürgerwache Saulgau
- Heymann, Peter  
Bürgerwache Saulgau
- Klein, Peter  
Bürgerwache Saulgau
- Werner, Jerg  
Stadtgarde Stuttgart
- Hirlinger, Berthold  
Bürgerwehr Trochtelfingen

### **für 30 Jahre**

- Ruppenner, Bernd  
Bürgerwehr Laimnau
- Trinkler, Claudia  
Bürgerwehr Laimnau
- Hönle, Thomas  
Bürgerwehr Lauchheim
- Pfitzer, Ludwig  
Bürgerwehr Lauchheim
- Beck, Jörg  
Bürgerwache Rottenburg
- Zug, Joachim  
Bürgerwache Rottenburg
- Köhnen, Hans-Peter  
Bürgerwache Saulgau
- Grießer, Hubert  
Hohenzollern-Kürassiere Sigmaringen

*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren  
und aufrichtigen Dank für ihre Treue.*




**für 20 Jahre**


- Schönherr-Öller, Andreas  
Bürgerwehr Esslingen
- Heimpel, Andreas  
Bürgerwehr Laimnau
- Krauß, Markus  
Bürgerwehr Lauchheim
- Hesselmaier, Andreas  
Bürgerwache Rottenburg
- Kaupp, Manfred  
Bürgerwache Rottenburg
- Ritter, Matthias  
Bürgerwache Rottenburg
- Dudick, Gerhard  
Bürgerwache Saulgau
- Köhnen, Thomas  
Bürgerwache Saulgau
- Leja, Stefan  
Bürgerwache Saulgau
- Lüdtke, Gerd  
Bürgerwache Saulgau
- Wetzels, Sabrina  
Bürgerwache Saulgau
- Maier, Giuliana  
Bürgerwache Saulgau
- Wagner, Dieter  
Hohenzollern-Kürassiere Sigmaringen
- Hack, Reinhold  
Bürgerwehr Trochtelfingen
- Klinkenstein, Ralf  
Bürgerwehr Trochtelfingen


**für 10 Jahre**


- Beutler, Jan-Niclas  
Bürgerwehr Esslingen
- Mack, Regina  
Bürgerwehr Laimnau
- Pastorelli, Johannes  
Bürgerwehr Laimnau
- Pastorelli, Josef  
Bürgerwehr Laimnau
- Schmitt, Johannes  
Bürgerwehr Laimnau
- Stein, Holger  
Bürgerwehr Laimnau
- Benesch, Martin  
Bürgerwehr Lauchheim
- Dauser, Franziska  
Bürgerwehr Lauchheim
- Fay, Patrick  
Bürgergarde Neuhausen
- Nastoll, Dominik  
Bürgergarde Neuhausen
- Schwarz, Gerd  
Bürgergarde Neuhausen
- Volk, Julius  
Bürgergarde Neuhausen
- Biesinger, Christian  
Bürgerwache Rottenburg
- Haug, Benjamin  
Bürgerwache Rottenburg
- Holstein, Sven  
Bürgerwache Rottenburg
- Kaupp, Ekkehard  
Bürgerwache Rottenburg
- Liss, Gerhard  
Bürgerwache Rottenburg
- Liss, Vinzenz  
Bürgerwache Rottenburg
- Schmeckenbecher, Martina  
Bürgerwache Rottenburg
- Fuchs, Stefanie  
Bürgerwache Saulgau
- Nerlich, Maximilian  
Bürgerwache Saulgau
- Reiss, Yvonne  
Bürgerwache Saulgau
- Schuhmacher, Johannes  
Bürgerwache Saulgau
- Vogel, Sven  
Bürgerwache Saulgau
- Cermelj, Oliver  
Bürgerwehr Trochtelfingen
- Hölz, Marius  
Bürgerwehr Trochtelfingen
- Schmid, Sina  
Bürgerwehr Trochtelfingen
- Wenzel, Wanessa  
Bürgerwehr Trochtelfingen



**Nach Redaktionsschluss eingegangen**

Schwyzer Tag



# Badisch-Südhessische Landestreffen in Tiengen gefeiert

Am Wochenende des 6. und 7. Juli wurde das badisch-südhessische Landestreffen im Rahmen des 604. Schwyzer Tages in Tiengen gefeiert. Die Stadt am Hochrhein war damit nach 1987 und 2008 zum dritten Mal Veranstalter dieses Treffens historischer Bürgerwehren. Die Massenquartiere waren alle um die Stadthalle in Tiengen ausgewiesen. Hier trafen sämtlichen Bürgerwehren am Samstag Nachmittag ein. Auf der Wiese hinter der Halle wurde extra ein Zelt zur Bewirtung aufgestellt, damit die Gäste optimal versorgt werden konnten. Am Spätnachmittag begann der Schwyzer Tag neben der Kirche an der Schlossmauer auf dem Kirchplatz mit einem sehr schönen Festprogramm. Festredner war der badisch-südhessische Landeskommandant Oberst Hans-Joachim Böhm. Er durfte sich aus diesem Grund auch am vorausgehenden Empfang im Schlosshof ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Nach dem Festabend fand dann der Große Zapfenstreich leicht verspätet im Tiengener Langensteinstadion statt. Nachdem alle Abteilungen im Stadion ihren

Platz eingenommen hatten, marschierte der Große Zapfenstreich (gestellt von der kompletten Bürgerwehr Villingen) traditionell mit dem Yorkschen Marsch ein. Kommandant Volker Nofz meldete Oberst Böhm den Großen Zapfenstreich. Kurz vor Mitternacht war dieser dann beendet und es wurde rund um die Stadthalle kameradschaftlich gefeiert. Der ökumenische Feldgottesdienst wurde ebenfalls im Stadion bei bestem Sommerwetter gefeiert. Die musikalische Umrahmung übernahm hier die Bürgerwehr Reichenau. Beim anschließenden Kommandantenempfang im evangelischen Pfarrsaal dankte OB Dr. Philipp Frank allen beteiligten Gruppen für Ihr Kommen nach Tiengen. Jede Gruppe erhielt ein Weinpräsent. Das Mittagessen gab es in der Stadthalle. Somit konnte der große Festzug gestärkt begonnen werden. Ein Sommergewitter kam erst als die letzten Gruppen an der Stadthalle ankamen. Ein rund um schönes Fest in Tiengen! Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Verantwortlichen um Kommandant Jürgen Baumgartner!



Goldene Bucheintrag



Feldgottesdienst



Festumzug



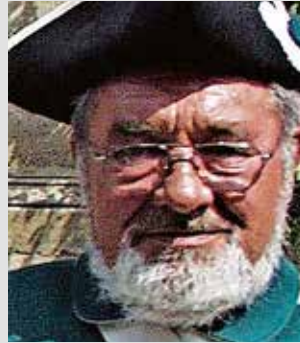
Kommandantenempfang



## Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden



Wolfgang Marquart  
74 Jahre  
Bürgerwache Ehingen



Manfred Salvason  
83 Jahre  
Bürgerwehr Lauchheim



Felix Ulmer  
78 Jahre  
Bürgerwache Rottenburg



Fridolin Ulmer  
84 Jahre  
Bürgerwache Rottenburg



Gerhard Rösch  
80 Jahre  
Bürgerwache Crailsheim



Karl Stemmler  
77 Jahre  
Bürgerwache Rottenburg



Peter Distel  
77 Jahre  
Bürgergarde Neuhausen



Rolf Distel  
76 Jahre  
Bürgerwehr Engen 1503



Cathleen O'Donnel  
65 Jahre  
Hist. Bürgerwehr Karlsruhe

„Der Mensch lebt und besteht nur eine kurze Zeit, und alle Welt vergeht mit ihrer Herrlichkeit.  
Es ist nur einer ewig und in allen – und wir sind in seinen Händen.“

*(Matthias Claudius)*

Unsere Kameraden bewahren wir in guter und dankbarer Erinnerung. Sie mögen in Frieden ruhen.

## Termine



- 12. Oktober 2019** Herbstversammlung des BHV in Obershammersbach (Ortenaukreis)
- 
- 19. Oktober 2019** Anlässlich des 70-jährigen Bestehens präsentieren sich die Fanfaren- und Spielmannszüge des Landesverbandes Historische Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg und Hohenzollern. Die Veranstaltung findet am 19. Oktober 2019 um 19.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in Weingarten statt.  
Schirmherr ist Justizminister Guido Wolf, Moderator Wulf Wager.  
Karten gibt es bei Landeskommandant Jürgen Rosenäcker (LKdt@buergerwehren.de).
- 
- 3. November 2019** Stabführertagung Württemberg und Hohenzollern in Waldburg
- 
- 10. November 2019** Tagung der berittenen Wehren Württemberg und Hohenzollern in Ochsenhausen
- 

## Vorschau



**In der nächsten Ausgabe:**

**80. Geburtstag  
von Ministerpräsident a. D.  
und Ehrenlandeskommandant  
Erwin Teufel.**

*Foto: Staatsministerium*



### IMPRESSUM

- Bürger im Bunten Rock Mitteilungsblatt für die historischen Bürgerwehren, Bürgermilizen und Stadtgarden in Baden-Württemberg.
- Herausgeber: Freundeskreis der historischen Bürgerwehren in Baden-Württemberg e.V.  
Vorsitzender: Prof. Dr. Urban Bacher, Rachelstraße 21, 92442 Wackersdorf
- Redaktion: Gesamt und Württemberg-Hohenzollern: Wolfgang Rupp, Mail-Adresse: bunterrock@buergerwehren.de  
Baden-Südhessen: Manfred Hirsch, Mail-Adresse: manfred.hirsch@kabelbw.de
- Layout und Druck: Krieger-Verlag GmbH Fachverlag für Amts- und Mitteilungsblätter,  
Rudolf-Diesel-Str. 41, 74572 Blaufelden,  
Tel. 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01-90; Mail: redaktion@krieger-verlag.de

Bisherige Erscheinungsweise: 3 Ausgaben pro Jahr